

UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt



März bis Mai 2009



—— *Liebe Leserin! Lieber Leser!* ——

Friedenskirche! Diesen Namen trägt unsere Kirche seit dem 22. Februar. Bei der Umfrage im Dezember letzten Jahres wurde dieser Name mit Abstand am häufigsten gewählt. 345 gültige Stimmzettel wurden abgegeben; 215 mal wurde der Name „Friedenskirche“ angekreuzt. Dementsprechend hat der Kirchenvorstand offiziell beschlossen, die Kirche „Friedenskirche“ zu nennen.

Mir gefällt der Name ausgesprochen gut. Denn zum einen findet sich der Begriff oft und an zentralen Stellen in der Bibel. Am bekanntesten dürfte der Lobgesang sein, mit dem die Engel die Geburt Jesu ankündigen: „Ehre sei Gott in der Höhe und

Friede auf Erden.“ Einen Vers aus der Bergpredigt haben wir im Kirchenvorstand besprochen; er steht auf der Gedenktafel, die an der Kirche angebracht wird: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9) Frieden zu stiften und Versöhnung zu leben, darauf liegt ein besonderer Segen Gottes. Der Name „Friedenskirche“ soll uns immer wieder daran erinnern.

Wir dürfen aber nicht vergessen: Christus ist unser Friede (Epheser 2, 14). Er hat uns mit Gott versöhnt, ist für uns Mensch geworden, gestorben und auferstanden. Deswegen können wir bei Gott Frieden finden. Dieses Heilshandeln Gottes bildet den Grund unserer Kirche. Der Name „Friedenskirche“ weist nicht nur darauf, wie wir als Menschen zusammen leben. Stärker noch zeigt dieser Name auf Christus, der uns seinen Frieden schenkt. Ein zweites Ereignis wurde am 22. Februar gefeiert: Unsere Kanzel ist frisch restauriert und wurde von Neuem in den Dienst der Gemeinde gestellt.



Wahrscheinlich besitzen wir eine der ältesten Kanzeln in Ostfriesland. Der Kanzelkorb ist mit einem gotischen Faltwerk geschmückt und stammt vielleicht aus dem 16. Jahrhundert. Der Schalldeckel ist jüngerer Datums, er stammt von



Foto: Beyger

1754. Unter verschiedenen Farbschichten haben wir darauf zwei Namen gefunden: Anton Conrad Hoppe und Helena Gedruth Hoppen. Er war damals Pastor in Westerholt, sie, seine Frau, war eine Pastorentochter aus Asel.

Wahrscheinlich haben sie den Schalldeckel gestiftet und auch eine Restaurierung des Kanzelkorbes finanziert. Jedenfalls konnte rekonstruiert werden, dass damals die Kanzel blau marmoriert gestrichen war. In dieser Farbgebung wurde sie nun wieder restauriert: Das Faltwerk ist in einem einfachen Blau gehalten, die Leisten schmückt nun wieder blaues Marmorimitat. Die Taube, ein Symbol des Heiligen Geistes, leuchtet in Gold über den Prediger und erinnert daran, dass dieser im Auftrag Gottes redet.

Beides – der Name der Kirche und die Restaurierung der Kanzel – war nur möglich, weil wir die Unterstützung von vielen Menschen erhalten haben. Sie haben an der Umfrage teilgenommen oder für die Kanzel gespendet. Beide Vorhaben wurden mit guten Worten und Gebeten begleitet. Das ist uns als Kirchenvorstand sehr wichtig und dafür bedanken wir uns.

Ihr

— 20 Jahre Kirchenchor Westerholt —

Im Januar des Jahres 1989 trafen sich zum ersten Mal 35 Frauen und Männer zum gemeinsamen Singen, um den Kirchenchor Westerholt zu gründen. Unter der führenden Hand von Sabine Albers entstand durch ihr großes Engagement ein 4-stimmiger Chor, der nur 1½ Jahre später im September 1990 seine erste echte Bewährungsprobe bestand: der 2. Platz bei einem Sängerwettstreit. Im Laufe der Jahre erarbeiteten wir ein umfangreiches Repertoire, das von Taize-Liedern über Choräle bis hin zu modernen Kirchenliedern reicht.

Im Sommer 2001 übernahm ich die Leitung des Chores, nachdem Werner Janssen die stimmlich erkrankte Sabine Albers längere Zeit vertreten hatte. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten sang der Chor z.B. in Pegestorf im Weserbergland, in Köln, bei benachbarten Chören sowie bei ostfriesischen Kirchentagen. Auch die gemeinsam unternommenen Chorfahrten sind uns in guter Erinnerung und wir freuen uns noch

auf viele dieser Fahrten mit viel guter Laune und Gemeinschaftsinn.

Die Zahl der aktiven Mitglieder ist mit 28 Sängern und Sängerinnen nahezu konstant geblieben, was zum einen positiv ist, aber auch zum Anlass genommen werden sollte, nach neuen Stimmen Ausschau zu halten. Wer also gerne singt, ist herzlich eingeladen donnerstags abends von 19.30 bis 21.00 Uhr mit uns im Gemeindehaus Westerholt neue Lieder einzüben, um Gottesdienste und andere Veranstaltungen zu bereichern.

Einladen möchten wir Sie auch am **03. Mai um 19.00 Uhr** in die **Westerholter Kirche** zu einer musikalischen Abendandacht anlässlich des Kirchenchor-Jubiläums, bei der auch der Posaunenchor Eversmeer zu Gast sein wird.

Chorleiterin

Antje Mennenga



— *Glashütte, Das ist ein Reise wert* —

LA**G**ERFEUER

ZE**L**TEN

SURVIV**A**L

SPA**S**S

SC**H**WIMMEN

SEHENSW**Ü**RDIGKEITEN

ABEN**T**EUER

NACH**T**WANDERUNG

PADD**E**LN

Was?	Jugendfreizeit nach Glashütte (Weserbergland)
Wann?	Vom 29. Juni 2009 bis 10. Juli 2009
Wer?	Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren
Wieviel?	180 Euro pro Nase
Wie?	Tel. Anmeldung im Gemeindehaus unter (04975) 266 oder bei Lisa Gerdes unter (04941) 9 23 8042

Info: Melde dich schnellstmöglich an, denn die Nachfrage ist hoch.
Das heisst: Der frühe Vogel fängt den Wurm!

Wir freuen uns auf dich und deine Freunde

Die Evangelische Jugend Westerholt

Kinder, Kinder!

Auch dieses Jahr bietet die Kirchengemeinde Westerholt eine Kinderfreizeit für Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren an. Dieses Jahr möchten wir mit euch in das „Blockhaus Ahlhorn“ fahren. Guckt doch mal auf die Internetseite www.blockhaus-ahlhorn.de.

Man kann dort Boot fahren, in der Natur spielen und Vieles entdecken! Natürlich werden wir für euch ein tolles Programm auf die Beine stellen und Ausflüge unternehmen.

Die Freizeit geht vom 20. Juli-26. Juli 2009. Wir werden gemeinsam mit Bullis vom Ge-

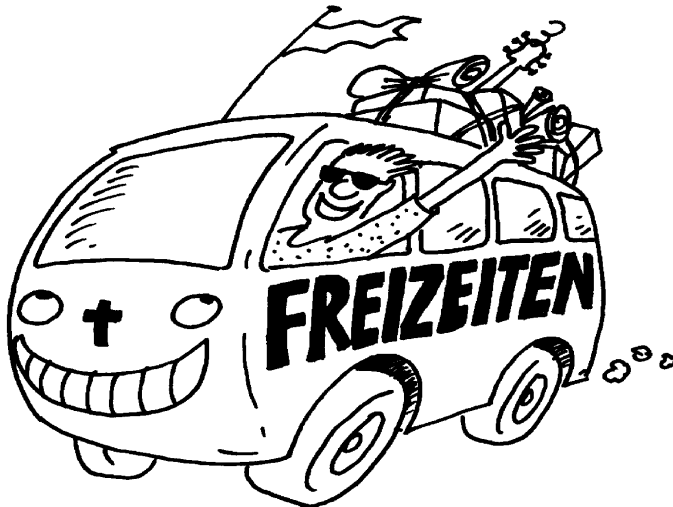
meindehaus starten. Es wäre schön, wenn du dabei wärst!

Der Gesamtpreis der Freizeit beträgt 150 Euro pro Kind. (Hartz 4- Empfänger erhalten Vergünstigungen. Bitte sprechen Sie uns einfach an!)

Anmeldungen können ab sofort im Gemeindebüro abgegeben werden. Wir freuen uns auf dich!

Ach ja, wenn eure Eltern mitfahren und uns auf der Freizeit unterstützen wollen, dann können sie sich am besten auch im Gemeindebüro melden.

*Pastor Beyger &
Pastorin Meenken*



Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Sonntag, 1. März

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

Donnerstag, 26. März

19.00 Uhr

Passionsandacht

Donnerstag, 5. März

19.00 Uhr

Passionsandacht

Sonntag, 29. März

10.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst

Sonntag, 8. März

10.00 Uhr

Gottesdienst

Donnerstag, 2. April

19.00 Uhr

Passionsandacht

Donnerstag, 12. März

19.00 Uhr

Passionsandacht

Sonntag, 5. April

10.00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr

Gottesdienst

Gründonnerstag, 9. April

14.30 Uhr

Abendmahlsfeier im
Altenkreis

Donnerstag, 19. März

19.00 Uhr

Passionsandacht

19.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 22. März

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kon-
firmanden und Posaunenchor

Karfreitag, 10. April

14.30 Uhr

Gottesdienst zur Sterbestunde
Jesu mit Kirchenchor

Osternacht, 12. April

06.00 Uhr

Gottesdienst mit anschließenden Osterfrühstück.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie am Osterfrühstück nach dem Gottesdienst teilnehmen möchten.

Ostersonntag, 12. April

10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Posaunenchor

Ostermontag, 13. April

10.00 Uhr

Taufgottesdienst mit Kirchenchor

Sonntag, 19. April

10.00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 26. April

10.00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 3. Mai

19.00 Uhr

Musikalische Abendandacht
anlässlich des 20jährigen
Jubiläums des Kirchenchors

Sonntag, 10. Mai

10.00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst

Himmelfahrt, 21. Mai

10.00 Uhr

Konfirmation

Sonntag, 24. Mai

09.00 Uhr

Konfirmation

10.30 Uhr

Konfirmation

Pfingstsonntag, 31. Mai

10.00 Uhr

Festgottesdienst mit
Posaunenchor

Pfingstmontag, 1. Juni

10.00 Uhr

Taufgottesdienst mit
Kirchenchor

— *Zur Fotografie eines Konfirmanden* —

Da steht er nun, als Mann verkleidet,
und kommt sich nicht geheuer vor.
Fast sieht es aus, als ob er leidet.
Er ahnt vielleicht, was er verlor.

Er trägt die erste lange Hose.
Er spürt das erste steife Hemd.
Er macht die erste falsche Pose.
Zum ersten Mal ist er sich fremd.

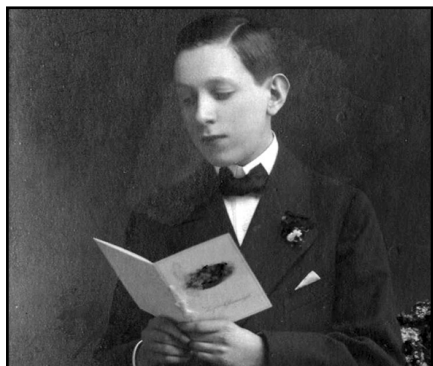
Er hört sein Herz mit Hämmern pochen.
Er steht und fühlt, daß gar nichts sitzt.
Die Zukunft liegt ihm in den Knochen.
Er sieht so aus, als hätt's geblitzt.

Womöglich kann man noch genauer
erklären, was den Jungen quält:
Die Kindheit starb; nun trägt er Trauer
und hat den Anzug schwarz gewählt.

Er steht dazwischen und daneben.
Er ist nicht groß. Er ist nicht klein.
Was nun beginnt, nennt man das Leben.
Und morgen früh tritt er hinein.

Erich Kästner

Konfirmation



Auf alten Konfirmationsfotos stehen die Konfirmanden oft etwas steif da. Man sieht ihnen an, mit welch einem Ernst die Konfirmation früher gefeiert wurde. Vor dem Einsegnungsgottesdienst mussten die Jungs und Mädchen erst einmal eine Prüfung überstehen. Im Gottesdienst und vor der Gemeinde mussten sie einen Text auswendig sagen: Das Glaubensbekenntnis, die Zehn Gebote, Luthers Erklärungen dazu im kleinen Katechismus und viele Choräle. Kein Wunder, dass die Konfis damals Herzklopfen bekamen.

Mit der Konfirmation fand für viele die Schulzeit und so auch die Kindheit zu ihrem Ende. Sie begannen eine Lehre oder halfen

in der Landwirtschaft. Ein neuer Lebensabschnitt fing an.

Heute sieht die Sache mit der Konfirmation ganz anders aus. Nach außen hin erscheinen die Konfirmanden oft lockerer und selbstbewusster als früher. Aber auch heute spüren sie, dass eine neue Phase im Leben beginnt. Und so begeben sie sich auf die Suche - nach Lebensrichtungen, nach Vorbildern, nach Glück. So viele Chancen bietet das Leben. Manchmal fühlen sie sich überfordert. Sie wissen: Das Leben bietet viele Möglichkeiten. Aber es kann auch schief gehen.

Bei der Konfirmation bitten wir Gott um seinen Segen für die Jungs und Mädchen. Er möge sie begleiten, damit sie Orientierung für ihr Leben finden, damit sie ihren Weg gehen können. Gott möge ihren Verstand und ihre Menschlichkeit stärken, sie mit Humor und Gottvertrauen segnen. Im Vertrauen auf diesen Gott soll es bei der Konfirmation nicht so ernst zugehen, wie man es auf alten Bildern sehen kann. Sondern sie kann als fröhliches und heiteres Fest des Glaubens gefeiert werden. *Beyger*

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Donnerstag, den 21. Mai, 10.00 Uhr
möchten konfirmiert werden:

Alberts	Dominik	Parkstraße 11	Westerholt
Barfs	Jannik	Teichweg 8	Nenndorf
Beninga	Julia	Schulweg 16	Willmsfeld
Bents	Gina	Heidweg 1	Willmsfeld
Diekmann	Lina	Gastweg 5c	Nenndorf
Feith	Mario	Eschenweg 2	Eversmeer
Gerdes	Laura	Gastkamp 4b	Westerholt
Helmers	Jan-Heiko	Königsweg 25	Eversmeer
Hepner	Söhnke	Jackmoorskamp 21B	Willmsfeld
Homma	Heinz-Enno	Alter Postweg 7	Willmsfeld
Horn	Meike	Börgweg 3	Utarp
Kiesewetter	Marion	Waldweg 26	Willmsfeld
Paschke	Seedje	Ostergast 2	Westerholt
Peters	Leona	Gastring 12	Westerholt
Peters	Michele	Im Düneneck 6	Willmsfeld
Rohden	Birte	Dünenkamp 2	Willmsfeld
Schmidt	Wilko	Ostergast 10	Westerholt
Sjuts	Marco	Parkstraße 11	Westerholt

Am Sonntag, den 24. Mai, 09.00 Uhr
möchten konfirmiert werden:

Buss	Marcel	Ahornweg 13	Utarp
Eilts	Markus	Gastriege 4	Westerholt
Frerichs	Dennis	Esenser Straße 66	Utarp
Frerichs	Olaf	Esenser Straße 66	Utarp
Geiken	Patrick	Ellernweg 8	Willmsfeld
Gerdes	Jabbo	Auricher Straße 43	Willmsfeld

(Fortsetzung von Sonntag, den 24. Mai, 09.00 Uhr)

Gerdes	Malte	Bültenweg 2	Westerholt
Jacobsen	Sören	Dargerweg 7	Westerholt
Janssen	Andre	Jackmoorskamp14	Willmsfeld
Meyer	Timo	Gastweg 8a	Nenndorf
Mühlena	Manuel	Mühlenkamp 7	Nenndorf
Prüssmeier	Tobias	Finkenburger Weg 5	Eversmeer
Rahmann	Daniel	Am Naturschutzgebiet 15	Eversmeer

Am Sonntag, den 24. Mai, 10.30 Uhr
möchten konfirmiert werden:

Bautz	Adriana	Nenndorfer Straße 28	Nenndorf
Efen	Kilian	Schwarzer Berg 5	Eversmeer
Gerdes	Sandra	Katzenhörner Weg 4	Nenndorf
Gerdes	Wenja	Jackmoorskamp 16	Willmsfeld
Gerdes	Rena	Gastweg 10 d	Nenndorf
Hartwig	Frank	Königsweg 3	Eversmeer
Krey	Lena	Nordener Straße 39	Nenndorf
Krüger	Sarah	Nordener Straße 20	Westerholt
Lamberti	Saskia	Lehmstraße 3	Nenndorf
Meyer	Stefan	Goldmoorstraße 12	Eversmeer
Müller	Jessica	Freese-Siedlung 7	Eversmeer
Olchers	Nico	Lehmstraße 2	Nenndorf
Oppermann	Antje	Lange Äcker 2	Nenndorf
Ottersberg	Bianca	Grenzweg 23	Willmsfeld
Paprotta	Laura	Lindenstraße 8	Westerholt
Rabenstein	Sven	Jackmoorsring 24	Willmsfeld
Tjards	Ida	Ant Körtland 5	Eversmeer



—— *Schauen Sie auch genau hin?* ——

Mit diesem Satz beginnt einer meiner Lieblingsfilme. The Prestige heißt er und handelt von zwei Magiern, die darum wetteifern, wer der größte Zauberer aller Zeiten sei. Der Film ist schon deshalb faszinierend, weil man als Zuschauer ein wenig hinter die Kulissen der Zauberer gucken kann. Man erfährt, wie sie ihre Tricks entwickeln und durchführen. Und wie sie es schaffen, die Aufmerksamkeit ihres Publikums genau davon abzulenken, was eigentlich passiert.

„Schauen Sie auch genau hin?“ Diese Frage meint ein Magier nicht ernst. Denn im nächsten Moment wird er sein Publikum täuschen.

Wir feiern Ostern, dass Jesus Christus nicht im Grab geblieben, sondern auferstanden ist. Unsere Evangelien berichten davon, dass ein paar Jüngerinnen am Ostermorgen Jesu Grab leer vorfinden.

Schauen sie auch genau hin? Wer nur in das leere Grab schaut, für den bleibt Gott ein Magier. Wohl

ein großer Magier, immerhin lässt er einen Leichnam verschwinden. Aber mehr sieht dieser Zuschauer nicht. Denn er guckt dorthin, wo nichts passiert. Das Eigentliche der Auferstehung Jesu entgeht ihm.

Deshalb stellen die Engel am Grab den Frauen die alles entscheidende Frage: Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? (Lk 24,5) Sie weisen die Jüngerinnen darauf hin, dass sie in die falsche Richtung schauen: Wenn ihr Jesus sucht, dann dürft ihr nicht vor dem Grab stehen und hineinstarren! Jesus ist nicht bei den Toten. Deshalb müsst Ihr ihn auch dort suchen: bei den Lebendigen, wie ihr welche seid!

Da können wir ihn auch heute finden. Das ist kein Trick, sondern wirklich wahr. Jesus lebt. Er ist zu finden. Dafür müssen wir genau hinschauen. Die Engel am offenen Grab geben uns einen Tipp für unsere Blickrichtung.

Schauen Sie auch genau hin?

Ihre Cathrin Meenken

Kunterbunter Kindermorgen



Bilder Tropical Islands



Bilder der Jugendmitarbeiterfahrt ins Tropical Islands (Berlin)

Fotos: Insa Rabenstein

Mutter-Kind-Gruppe der Kirchengemeinde Westerholt

Wir sind eine Gruppe von sechs Müttern mit Kindern im Alter von 1,5 bis 3 Jahren und suchen Verstärkung!

Unsere Treffen finden jeden Freitag von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr statt.

Ab Februar werden Mitarbeiterinnen vom Familien- und Kinderservicebüro des Landkreises Wittmund, Linda Julius-Janssen und Ellen Arends-Meyer,

in 14-tägigem Rhythmus verschiedene Aktionen anbieten, wie z.B. Bewegungsspiele, Musikspiele ...

Es wäre schön, noch mehr Mütter (oder Väter) und ihre Kinder kennenzulernen.

Also, jeder der Lust hat mal reinzusehen kann gerne vorbeikommen oder sich vorab informieren bei:

S. Freese, Tel. (04975) 8688



Weltgebetstag 2009

„Viele sind wir, doch eins in Christus.“

Der Weltgebetstag 2009 beschäftigt sich mit Papua Neuguinea, einem Inselstaat im Pazifischen Ozean. Die Liturgie verfassen die Frauen dieses Landes für die ganze Welt. Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

In unserer Region wird dieser Weltgebetstag am 06. März 2009 in einem Gottesdienst in der meth. Kirche in Neuschoo um 19.30 Uhr gefeiert.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Weitere Informationen finden sie auf der Homepage: www.weltgebetstag.de

Termine des Altenkreises

Der Altenkreis lädt zu folgenden Teenachmittagen ein:

Donnerstag, 5. März, 14.30 Uhr - Eine Reise nach Sambia

Donnerstag, 9. April, 14.30 Uhr - Abendmahl im Gemeindehaus

Donnerstag, 7. Mai, 14.30 Uhr - Filmklub im Altenkreis

Termine des Frauenkreises

Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:

06. März 2009 Weltgebetstag in der ev. metho. Kirche Neuschoo

11. März 2009 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

08. April 2009 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

13. Mai 2009 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

17. Juni 2009 ist ein Tagesausflug geplant.

Gesprächskreis:

„Vom Glauben leise reden“

Endlich ist es soweit! Das erste Treffen des neuen Gesprächskreises in Westerholt liegt hinter uns. Wir freuen uns über jeden, der mit uns über Gott und die Welt klönen möchte. Sie sind herzlich eingeladen!

Der Kreis trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat. Folgende Termine und Themen sind angedacht:

25. Februar 2009:

Die Spuren Gottes im eigenen Leben entdecken

25. März 2009:

Von Lebensträumen und Hoffnungsbildern

29. April 2009:

Lebenserfahrungen an der Grenze

27. Mai 2009:

Glauben trotz ungelöster Fragen und Zweifel

Wir treffen uns jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.



Bei weiteren Fragen rufen Sie mich gerne an: Cathrin Meenken
Tel.: (04941) 9239140

Bis dahin!

Wir sammeln wieder Altkleider für Bethel

Die Kirchengemeinde Westerholt sammelt wieder Altkleider für Bethel. Am Anfang der Osterferien, also **vom 30. März bis zum 4. April 2009** können sie ihre Altkleider zum Gemeindehaus in der Dornumer Straße bringen.

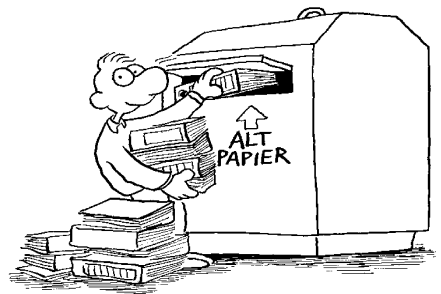
Gesammelt werden gut erhaltenen Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten.

Nicht in die Kleidersammlung gehören: nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Lumpen, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel und die Kirchengemeinde Westerholt.

Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 25. April 2009 statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten. Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab Telefon: (04975) 266.



— *Sonderaktion der „Alten Schwarte“: —*

Der „Erste-Hilfe-Koffer“ für Regenwetter

Mit einem besonderen Angebot möchten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an alle Vermieter von Ferienunterkünften wenden:

Wir stellen Ihnen eine bunte Mischung beliebter Romane zusammen, die Ihren Gästen helfen kann, einige Regentage im Urlaub zu überbrücken.

Und das zu einem besonders attraktiven Preis: **Zehn gebundene, teils neuwertige Bücher für nur 10 Euro!** Sie können aber auch Ihren „Erste-Hilfe-Koffer gegen trübe Urlaubstage“ selbst zusammenstellen, denn Sie kennen den Geschmack Ihrer Gäste sicherlich besser als wir. Aus circa 1000 Büchern, die wir nach Themenschwerpunkten ordnen, finden Sie leicht etwas Passendes. Sie finden bei uns: Alte Kulturen, z.B. Ägypten, Astrologie, Astronomie, Basteln, Biographien, Bildbände, christliche Literatur, deutsche Klassiker, Lebensberatung, Gartenbücher, Gesundheitsratgeber, Historische Romane, Hobbys, Humor, Jugendliteratur, Kinderbücher, Krimis, Kriegs-

bücher, Kochbücher, Reiseberichte, Tierbücher, usw. Besonders groß ist unsere Auswahl für Pferdefreunde. Beliebte und bekannte Schriftsteller sind viel vertreten: P. S. Buck, John le Carré, H.Courths-Mahler, Noah Gordon, Anne Golon, Heinrich, Kirst, Konsalik, Doris Lessing, Hera Lind, Charlotte Link, J.A. Michener, Sandra Parette, R. Pilcher, Mary Scott, oder Simmel. Die größte Abteilung ist „Spannende Unterhaltungsliteratur“, wo man mit etwas Glück echte Schnäppchen finden kann. Bei Interesse an unserem Bücherpaket rufen Sie bitte an bei Peter Pläschke, Tel.: (04975) 73 11. Wir bringen es Ihnen ins Haus – oder besser: Kommen Sie einfach und schauen Sie selbst einmal:

Die „Alte Schwarte“ ist jeden Samstag zwischen 9 und 12 Uhr für alle geöffnet.

Sie finden uns in der Nordener Straße, gegenüber Möbel-Backer, in der ehemaligen Gärtnerei Hedden.

Das Team der Alten Schwarte freut sich auf Sie!



So können Sie uns erreichen:

Pastoren

Peter Beyger Westerholt Dornumer Str. 9

Tel. (04975) 266

Cathrin Meenken Sandhorst Haselnussweg 13

Tel. (04941) 9239140

Küster Werner Janssen über Pfarramtssekretärin Irmgard Post im
Kirchengemeindebüro im Gemeindehaus
in 26556 Westerholt, Dornumer Str. 9

Bürozeiten: **Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr**

Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr

Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: **<http://www.kirche-westerholt.de>**

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: P. Beyger, A. Gerdes, C. Meenken, E. Rabenstein

Gestaltung: Edgar Rabenstein

Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.02.2009